

The Balance of Creation

TYKA u. a.

Von Autumn

Kapitel 8: Deimos' Erwachen (Teil 2)

So also, es geht weiter! Ich habe übrigens mal eine Frage, sorry, wenn es zu unverschämt ist, aber könnte sich nicht vielleicht mal jemand erbarmen und eine Fanart zu der Story zeichnen? *keinen eigenen Scanner hab* Würde mich sehr darüber freuen! Es würde mich auch einfach interessieren, wie Ihr Euch das so vorstellt.
@Yami-Nadine: Ich habe bei yaoi.de ein neues Kapitel hochgeladen!

Kapitel 8: Deimos' Erwachen (Teil 2)

Der Chef der BBA musterte den jungen Mann vor sich voller Dankbarkeit. "Ray, mein Junge.... ich weiß durchaus, dass ich euch mit etwas Unglaublichem konfrontiert habe....Ich war auch gar nicht sicher, ob überhaupt einer von euch seine Mission annehmen würde....Du bist wirklich bereit?"

"Ich habe lange über alles nachgedacht....die Natur hat uns diese Kräfte gegeben, damit wir sie für das Gute einsetzen und Hades besiegen. Ich kann es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, einfach untätig herumzusitzen, wenn ich weiß, ich besitze die Macht, etwas gegen ihn zu unternehmen! Wenn Sie mir dabei helfen, diese Macht zu nutzen...."

Mr. Dickenson nickte und erschuf zwischen seinen Händen eine Lichtwolke. Nach und nach verwandelte sich das formlose Etwas in ein Schwert. Die Schneide war mit feinen Ziselierungen geschmückt, die Blumenranken glichen, der Griff war erdbraun lackiert und glänzte; vom Knauf abwärts ringelten sich ebenfalls goldene Ranken bis zum Klingensatz. Der alte Herr berührte die schwebende Waffe nicht, sondern ließ auf magische Weise die Scheide darum herum erscheinen, aus Gold und braunem Leder, mit der typischen gestreiften Fellzeichnung eines Tigers versehen.

"Ich übergebe dir hiermit das Schwert von Byakko. Ich darf es nicht anfassen, denn es ist nicht mein Eigentum. Diese Klinge, Ray, wurde für Byakko geschmiedet und für niemanden sonst. Nur du kannst es benutzen. Sollte jemand anderes als du es wagen, diese geheiligte Waffe anzutasten, werden Dornen aus dem Griff sprießen und dem Frevler die Hand blutig stechen! Vergiss das nicht! Jetzt zur Entfaltung deiner vollen Kraft. Drigger ist in deinem Beyblade eingeschlossen und folgt jedem deiner Befehle, denn du bist sein Hüter und er vertraut dir. Von ihm bekommst du deine Rüstung, wenn du folgende Worte aussprichst: Für die Ehre von Eden. Dadurch erhältst du uneingeschränkten Zugriff auf deine Magie und kannst kämpfen. Und eins noch: Das

Äußere der Rüstung basiert auf den Aspekten deines Elements und deiner Kreatur, das heißt, sie hat auch Schwachstellen! Werde nicht leichtsinnig, verstehst du mich?"
"Ich habe verstanden. Danke....Diomedes."

Der dieser Art Angesprochene lächelte sanft und wiegte den Kopf als dankende Geste. Plötzlich wurde an die Tür seines Büros geklopft und seine Sekretärin trat ein.
"Mr. Dickenson? Ein Mr. Kinomiya möchte Sie sprechen!"

"Wie? Ah, sehr gut! Herein mit ihm, Catherine!"

Eine Minute später schob sich Tyson in den Raum und er begriff anhand der Waffe in Rays Hand, dass sein Freund offenbar mit derselben Absicht hierher gekommen war wie er. Er begrüßte die beiden Anwesenden und kam ohne Umschweife zum Punkt.

"Ich....ich werde kämpfen. Ich habe an all die Menschen gedacht, die mir viel bedeuten....und was mit ihnen passieren könnte, würde ich Hades den Sieg überlassen....nein! Außerdem stamme ich aus einer Familie, deren Wurzeln bis zu den Samurai zurückgehen! Wir haben uns diesen Stolz von einst bewahrt....und wenn es mein Karma ist, diese Welt zu verteidigen, so füge ich mich! Ich...." Seine Lippen pressten sich zu einer harten Linie zusammen. "Ich bin noch nie in meinem Leben....vor einer Herausforderung davongelaufen....!"

Sein Gegenüber wiederholte die Prozedur von vorhin und vor dem ungläubigen Japaner schwebte nach einer Weile ein prachtvolles Schwert. In die Ränder der Klinge waren Federn eingraviert, der blaue Griff war geformt wie ein Drache mit weit geöffneten Flügeln, dessen Schwanz sich einmal um den Schwertansatz wickelte. Die dazugehörige Scheide ähnelte der Rays, Gold und dunkelblaues Leder, bemalt mit duftigen Wolken.

"Das ist die geheiligte Klinge von Seiryuu. Sie wurde einzig und allein für dich angefertigt, also kann auch niemand anderer sie benutzen. Sollte es dennoch jemand versuchen, wird das Schwert in seinen Händen das Gewicht von hunderttausend Tonnen annehmen. Keiner sonst wird es auch nur einen Millimeter vom Boden heben können! Dragoon wird dir deine Rüstung verleihen, wenn du diese Worte sagst: Für die Ehre von Eden. Der Heilige Drache ist stets in deinem Beyblade zugegen, also lege es nicht weg!"

"Das brauchen Sie mir nicht extra aufzutragen - ohne Blade gehe ich nie aus dem Haus!"

"Warum überrascht mich das nicht, mein junger Freund? Aber denkt daran: Haltet euch nicht für unverwundbar! Ihr seid Menschen unter euren Rüstungen und auch eine metallne Haut schützt euch nicht vor heftigen Angriffen! Ich wünsche euch viel Glück!"

Die beiden 19jährigen verneigten sich respektvoll und verließen den ehemaligen Zaubermeister. Dieser sank in seinen Sessel zurück und griff schließlich nach dem Telefon. Er wählte eine Nummer und als eine Stimme sich meldete, erklärte er: "Es ist soweit....zwei der legendären Wächter sind zurückgekehrt! - Was heißt hier: Ich hätte mich schon früher mit euch in Verbindung setzen können? Sie haben doch bereits alles in die Wege geleitet, oder nicht, Romero? Die Zwölf sind doch in der Nähe der vier Prinzen? - Na also. Was sagen Sie? - WAS?! Nein, das....Sie....Sie glauben wirklich, dass Deimos' Erwachen bevorsteht?! Aber das....das....-

Er hat sich schon drastisch verändert? Dann muss Ihre Vermutung richtig sein....und das wiederum bedeutet, dass eine neue Attacke erfolgen wird....Die Wächter in den übrigen Teilen der Welt sind vorerst außer Gefahr, aber für die Zwölf gilt Alarmstufe Eins! Ich danke Ihnen, Romero - und geben Sie auf sich und Ihre Gruppe acht!"

Ein Klicken in der Leitung.

Brooklyn stand in einer dunklen Gasse, neben ihm befand sich Hades. "Du bist wiedergekommen, Deimos. Ich wusste, dass du es nicht lange ohne mein schwarzes Gift aushalten würdest, denn es schenkt dir Macht und Stärke....Du bist auf niemanden mehr angewiesen - aber dafür erwarte ich, dass du mir gute Dienste leistest."

"Sehr wohl, Herr."

Boris warf einen grausamen Blick auf den Nacken des Orangehaarigen und grinste boshaft. Das Symbol der drei gezackten Blitze war nun klar auf der weißen Haut zu erkennen....es würde nicht mehr lange dauern, bis auch der letzte Rest von Brooklyns Persönlichkeit ausgelöscht war und dann würde Deimos zurückkehren....und ihm dabei helfen, seine Herrschaft der Finsternis zu errichten! Er selbst hatte ja schon dafür gesorgt, dass die Hüter der vier Schutzgottheiten in diesem Leben um vieles schwächer waren als damals, insbesondere Seiryuu und Suzaku, die als Team ziemlich gefährlich werden konnten....Ein kaltes Lachen erscholl und ließ selbst den Amerikaner zusammenzucken.

Das Echo des Gelächters hallte in der Gasse wider und der Wind trug es mit sich fort. Er schwang sich an Häuserecken und Autos vorbei, die Vögel erhoben sich bei seiner Berührung hinauf in den Himmel und seine klagende Stimme drang bis an Claudes Ohren. Der Franzose schloss die Augen und lauschte auf die geheime Botschaft, während Miguel ihn neugierig und ein wenig beunruhigt beobachtete. Es traf ihn tief, als Claudes Antlitz immer verstörter wurde.

"Liebster! Sag mir doch, was ist los?"

"Hades! Er....er hat Brooklyns Herz mit seiner dunklen Macht vergiftet! Sein Zeichen ist in seinen Nacken gebrannt!"

"Was?!"

"Das Rad des Schicksals hat sich erneut gedreht, mon amour. Wir werden Deimos' Erwachen nicht verhindern können. Aber wir können Seiryuu-sama und Suzaku-sama beschützen, wenn Hades angreift. Wir müssen uns beeilen!"

Miguel nickte ernst und gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum "Tokyo Palace". Dort sassen Hiro, Garland und Mystel draußen auf der Kaffeeterrasse in trauter Runde beisammen und beratschlagten sich, was sie mit ihrem abtrünnigen Teamkameraden tun sollten, denn noch ahnten sie nicht, welches Unheil sich über ihren Köpfen zusammenbraute. Die Blitzkrieg-Boys, die soeben ihr Training absolviert hatten, gesellten sich dazu, da auch ihnen Brooklyns Veränderung aufgefallen war. Doch noch während man sich unterhielt, wurde das strahlende Blau dieses sonnigen Tages von düsteren Wolken überzogen, es donnerte bedrohlich in der Ferne und die Gäste flüchteten ins Innere des Hauses. Die Beyblader wären diesem Beispiel gerne gefolgt, wenn nicht plötzlich ein Strudel aus schwarzen Blitzen vor ihnen aufgetaucht wäre. Aus diesem heraus erschien Boris und Tala, Ian und Spencer stießen einen Schrei des Entsetzens aus. Bryans Augen verengten sich zu Schlitzeln und er griff langsam hinter sich zum Tisch, auf dem er sein Blade abgelegt hatte. Eine Peitsche traf seinen Handrücken und hinterließ einen blutigen Striemen. "Ah, verdammt!"

"Wer war das?! Zeige dich!" rief Hiro aus - nur, um sich gleich darauf fassungslos die Hand vor den Mund zu schlagen. Ähnlich wie Boris zuvor, zeigte sich der unsichtbare Angreifer durch einen dunklen Wirbel, der schließlich die Gestalt Brooklyns freigab.

"Gut, mein treuer Krieger! Es ist an der Zeit, ihnen zu zeigen, wem dieser Planet wirklich gehört! Es ist soweit! Kehre zu mir zurück, Deimos! Ich befehle es dir!" Mit

diesen Worten richtete er seine beiden Hände nach oben und aus dem finsternen Wolkenmeer brach ein zweiter schwarzer Strudel böser Magie hervor, der den 23jährigen einhüllte. Bryans Finger krampften sich verzweifelt um Falborg. Alleine hatte er gegen diese hohe Konzentration von tödlicher Energie keine Chance! Was sollte er tun? Einschreiten? Welchen Sinn hätte das? Er wusste auch so, dass er die Erweckung nicht mehr stoppen konnte....sein Blick glitt hinüber zu Tala, der das Geschehen ungläubig, verwirrt und erschrocken verfolgte. >>Auch wenn Hades dich jetzt mit sich nimmt....ich werde für dich kämpfen....und dich zurückholen! Ich werde dich nicht im Stich lassen! Niemals!<<

Endlich löste das Gebilde um den Orangehaarigen sich auf und Hiro wollte schon erleichtert aufatmen, als er Brooklyns Augen sah. Sie waren schwarz - und seine Kleidung hatte sich in ein komplett aus schwarzem Leder bestehendes Outfit verwandelt: enge Hose, Handschuhe und ein langer Mantel, der den muskulösen Oberkörper entblößte. Das Lächeln in seinem Gesicht war nicht gutartig, sondern von gehässiger Natur. In seiner Hand hielt er immer noch die Peitsche, mit der er Bryan verletzt hatte. Sein Anblick hatte aber noch eine weitere Konsequenz. Tala packte sich an die Brust und stöhnte auf vor Schmerz. Spencer drehte sich zu ihm um.

"He, was ist denn mit dir?!"

In derselben Sekunde sackten Mystel und Garland in die Knie und pressten ihre Hände ebenfalls auf ihr Herz. Hiro, der überhaupt nicht verstand, was hier eigentlich vor sich ging, wollte seinen beiden Freunden zu Hilfe eilen, als sich ihre Augen öffneten, seltsam leer und von einem unheimlichen Glühen ausgehöhlt, wie die Talas. Blitze zuckten um sie herum und die drei ließen fast gleichzeitig einen Schrei hören, als ginge ein Schwert durch ihre Körper. Donner grollte und Boris brach in sein fanatisches Gelächter aus.

"Nun, ihr armseligen Wichte! Begrüßt sie mit mir....meine Ritter der Verdammnis!!"

Mystel und Garland erhoben sich langsam, doch ihr Mannschaftskapitän erkannte sie nicht mehr wieder. Der Blauhaarige trug wie der Blonde eine schwarze Hose und Stiefel, aber sein Nabelbereich war frei, der Torso unter einer hautengen gleichfarbigen Jacke verborgen. Der Ägypter war mit einem Cape ausgestattet, darunter war seine braune Haut sichtbar. Tala steckte in einer ähnlichen Kombination, nur waren seine Stiefel mit Nieten versehen, über der Hose kam ein knappes Hemd, darüber eine Lederweste und schließlich mittellange schwarze Handschuhe. Die Nasen- und Kinnpartie seines Antlitzes war auch verdeckt, einzig seine blauen Augen schimmerten so klar wie eh und je - doch nun lag Hass in ihnen und eine Eiseskälte, das allen das Blut in den Adern gefror. Bryan unterdrückte einen Fluch. Oh, er kannte diese verachtungsvollen, herrischen Augen....Das war Iras, sein Iras....der Wächter von Wolborg, einst ein Krieger des Wassers....und nun Hades' Ritter des Zorns! Er kannte sie....er kannte sie alle! Sol, der Wächter von Apollon, ein Krieger des Feuers, jetzt der Repräsentant des Hochmuts....Leviathan, ebenfalls ein Krieger des Wassers und Wächter von Poseidon....er stand für Neid. Und schließlich Deimos, der Wächter von Zeus, die Verkörperung von Hass!

"Was ist denn hier bloß los?" vernahm er Ians irritierte Frage. Hades schwebte in die Höhe und sammelte seine Energie für eine Attacke. Das Geschoss raste mit unbeschreiblicher Geschwindigkeit auf Hiro und die beiden anderen ahnungslosen Blader zu, aber es traf frontal auf eine bläulich leuchtende Schwertklinge, die Bryan in Händen hielt und die eine Windbarriere erschuf. "Falborg, dein Hüter ruft dich!" brüllte der Russe gegen das Tosen an und der Falke brach aus dem Beyblade hervor.

Seine riesigen Schwingen erzeugten eine sturmähnliche Bö, die Hades aus dem Gleichgewicht brachte und seine Konzentration störte, so dass der Angriff verpuffte. Der verärgerte Fürst der Unterwelt spuckte einen Namen aus: "Boreas! Du lebst noch!"

"Ich wurde wieder ins Leben gerufen, das wäre wohl treffender!" entgegnete Bryan und senkte seine Waffe. "Du konntest Eden zerstören, aber nicht seine Wächter! Auch heute noch gibt es sie, jene, in denen das Blut dieser vergessenen Zeit fließt! Es ist ihre Aufgabe, die vier Prinzen zu schützen, und genau das werden sie auch tun! Ich werde niemals zulassen, dass du dir diese Welt einverleibst, wie du es mit Elysium getan hast! Viele sind deinetwegen gestorben....HüterKreaturen....Menschen....du hast es gewagt, meinen Prinzen zu töten, meinen Herrn, dem ich die Treue geschworen habe! Du hast es gewagt, Hand an Seiryuu-sama zu legen! Du hast Iras in einen deiner Gefolgsleute verwandelt! Erwarte....keine Gnade von mir....!!"

"Ich erwarte von niemandem Gnade, da ich sie selbst niemandem gewähren würde, du Narr!! Aber wer sagt dir denn, dass dein nobler Seiryuu-sama und seine törichten Freunde ihre Aufgabe, ihr Schicksal akzeptieren werden?! Was ist, wenn sie es ablehnen, ihr Blut für diesen Planeten zu vergießen?!"

"Das werden sie nicht tun....ich weiß es...."

Ray und Tyson hatten Mr. Dickenson verlassen und waren auf dem Weg zum Kinomiya-Dojo. Als der Wind auffrischte und der Himmel sich zuzog, wurde der Blauhaarige misstrauisch, denn er fühlte deutlich, dass irgendetwas nicht stimmte.

~~ Gefahr, mein Gebieter....~~

"Warte mal kurz, Ray. Hast du das auch gehört?"

"Was meinst du?"

"Diese Stimme! Ein sanfter Singsang, wie ein Säuseln...."

"Wovon sprichst du? Wir sollten jetzt lieber sehen, dass wir unter ein Dach kommen, es scheint, dass ein Gewitter sich nähert...."

"Aber...."

~~ Gefahr, mein Gebieter. Hades hat die vier Ritter der Verdammnis geweckt. Euer Bruder befindet sich dort. ~~

"Hiro?!" stieß er hervor und der Chinese begann sich zu fragen, was plötzlich in den anderen gefahren sein mochte. Er starrte vor sich hin und bewegte tonlos die Lippen, als antwortete er auf etwas. "Tyson? Was hast du?"

"Das....war der Wind, Ray. Er hat zu mir gesprochen....Er hat gesagt, Hades sei aufgetaucht und hätte seine Elitekämpfer wiedererweckt...."

"Wie bitte?!"

"Ich ahne Furchtbares, mein Freund! Lass uns gehen! Ich glaube, mein Bruder ist in Schwierigkeiten - und wer weiß, wer noch alles! Los!"

So schnell sie ihre Beine trugen, eilten sie zum "Tokyo Palace", wo gerade ein heftiger Kampf zwischen Bryan und Hades tobte, bis es dem Russen gelang, diesem eine Schnittwunde am Arm beizubringen. Er machte sich dabei ein Phänomen der Windmagie zunutze, die man "Kamaitachi" nannte und bei dem aufgrund eines Luftvakuums ohne direkte Berührung Schlitze in der Haut auftreten.

"Genug jetzt!" mischte Tala bzw. Iras sich ein und in seiner Hand erschien ein zu einem Schwert geschliffener Eiszapfen. "Ich werde nicht weiter dabei zusehen, wie du Seine Hoheit verletzt! Stell dich mir, wenn du dich traust!"

"Verdammt! Sei doch vernünftig, du Idiot! Hast du vergessen, was er uns in diesem Leben angetan hat und in unserem letzten?! Wehre dich gegen sein Gift, ich bitte

dich!!"

"Schweig!"

Damit formte er mehrere messerscharfe Eissplitter und schickte sie in Richtung Bryan. Der 22jährige duckte sich unter dem auf ihn hernieder prasselnden Regen aus gefrorenen Spießern und schrie auf, als einige davon seine schutzlose Haut ritzten.

"FIRE EXECUTION!!!"

Ein Schwall Lava ergoss sich über die Eisspeere und schmolz sie zu kleinen Wasserpfützen. Fast im selben Moment wurde der Lilahaarige von vier helfenden Armen gepackt und aufgerichtet. "Miguel! Claude!"

"Wer denn sonst? Du hast doch wohl nicht geglaubt, dass wir dich hier hängen lassen?"

Iras knurrte wie ein Wolf, erbost über die unliebsame Rettungsaktion. Wer hatte diesen Wächter-Anfängern gestattet, sich einzumischen?! Er beschwor einen Schneesturm herauf und die weiße Kälte tanzte in dicken Flocken um die sechs jungen Männer herum, die auf der Terrasse standen. Miguel faltete die Hände und aus einem Bodenspalt zu seinen Füßen brach Magma in einer Fontäne hervor, die dem Schneetreiben rasch ein Ende bereitete, ohne jemanden dabei zu versengen, denn darauf achtete der Feuerkrieger sehr penibel. Der Rothaarige verlor die Geduld und mit einem wütenden Kampfschrei schloss er seine Gegner in meterdickes Eis ein, bis nur noch ihre Köpfe frei waren.

"Soll ich sie komplett einfrieren, mein Fürst?" erkundigte er sich bei Hades, der dem Schauspiel mit sichtlichem Vergnügen beiwohnte.

"Nein, das wird nicht nötig sein. Deimos kann ihnen mit einer seiner Attacken der Reihe nach den Schädel spalten, das ist amüsanter. Zeig, was du kannst, mein Soldat des Hasses!"

"Wie Ihr befiehlt, Herr." Der Orangehaarige erzeugte zwischen seinen Fingern Kugeln aus schwarzen Blitzen und näherte sich seinen Opfern mit einem arroganten, teuflischen Grinsen, das zusammen mit seinen dunklen Augen einen gelungenen Entwurf für ein dämonisches Antlitz darstellte. Er holte aus.

"NEIN!!"

Deimos hielt unweigerlich inne. Hiro hatte sich vor Bryan, Miguel und Claude aufgebaut und streckte seine Arme schützend vor ihnen aus. "Das reicht jetzt! Auch wenn ich keine Ahnung habe, was hier eigentlich los ist, werde ich nicht zulassen, dass du sie tötest!! Ich will nicht, dass Blut an deinen Händen klebt, Brook!!"

"Falls du es noch nicht begriffen hast, du armseliges Stück Dreck!! Brooklyn existiert nicht mehr!! Sein Körper gehört mir!! Seine lächerliche Seele ist längst verdaut!! Und was mich, Deimos, angeht, da kann ich dich beruhigen: Ich töte nicht zum ersten Mal!" Hiro schluckte schwer, rührte sich aber keinen Zentimeter vom Fleck. Das Herz hämmerte ihm wild in der Brust, Schweiß rann ihm über die Stirn und Furcht, Entsetzen und ein scharfer Schmerz über die Verwandlung seines Liebsten schnürten ihm die Kehle zu, doch seine braunen Augen brannten vor Entschlossenheit, nicht zu weichen und zu wanken. Sein Atem war keuchend und seine Anspannung übertrug sich auf seine stählernen Muskeln, die abwechselnd von einem harmonischen Spiel in eine raubtierhaft dynamische Verkrampfung verfielen, als setze er zum Sprung auf seine Beute an. Deimos starrte sich an diesem Mann fest und spürte heißes Begehren in sich aufsteigen. Er leckte sich gierig über die Lippen. Nein, diesen da würde er tatsächlich nicht umbringen....er würde seinen Geist und sein sinnliches Fleisch unterjochen!

Oh ja...dieser Gedanke gefiel ihm....

"Onii-san!!"

Der Silberhaarige wandte sich um und alle Aufmerksamkeit richtete sich auf die beiden Beyblader, die in das Geschehen stürzten: Tyson und Ray. Die zwei Freunde benötigten den Bruchteil einer Sekunde, um die Situation zu erfassen. Durch ihre Köpfe rauschten unangenehme Erinnerungsfetzen und sie erkannten die vier Ritter der Verdammnis. Der Chinese musterte Mystel und Garland mit einer Mischung aus Wut und Verständnis, denn sein Instinkt sagte ihm, dass sie Eden nicht freiwillig verraten hatten.

"Hades!" stieß der Japaner zischend zwischen den Zähnen hervor, "Ich werde dich nicht so weitermachen lassen! Nicht nur wegen der Ereignisse vor zehntausend Jahren, sondern auch wegen dem, was du Kai und den anderen Blitzkrieg-Boys angetan hast! Ich werde dich in deine Schranken weisen!" Er zog sein Blade hervor und Ray tat es ihm nach. Hades' anfangs spöttisches, triumphales Lächeln erlosch schlagartig. Die Freunde tauschten einen letzten, vertrauensvollen Blick, bevor sie gleichzeitig riefen: "FÜR DIE EHRE VON EDEN!!!"

Der Schwarzhhaarige verschwand in einem Wirbel aus Blüten und seine Kleidung löste sich auf. Die Tätowierung auf seiner Brust leuchtete auf und Blätter und Gräser gesellten sich dazu; die Pflanzen hüllten ihn ein und schließlich fand die Transformation ihr Ende - Ray landete mit beiden Beinen fest auf der Erde, die gleich darauf ein Beben durchlief. Ein Fauchen war zu hören und Drigger erschien unter lautem Gebrüll. "Ra-Ray???" quiekte Ian perplex.

"Nein. Ich bin Byakko!" erklärte er bestimmt und zog sein Schwert. Dunkelbraune kniehohe Lederstiefel mit Fellbesatz und eine rötlichbraune Hose, darüber trug er eine vergoldete Rüstung, die alle wichtigen Körperteile bedeckte; die Schulterplatten glichen Tigerkrallen und über den Brustpanzer verlief eine Zeichnung, die an einen Prankenhieb erinnerte. Unter der Rüstung befand sich augenscheinlich noch eine Art Gewand, dessen lange dunkelbraune Ärmel sichtbar waren, die eng an Byakkos Muskeln anlagen. Sie mündeten in vergoldete Armschützer, die wiederum in künstlichen Handkrallen endeten, sodass er wirklich mit Klauen bewaffnet war, die je nach Bedarf ein- oder ausgefahren werden konnten. Um seine Stirn war ein farblich passendes Stirnband geschlungen, das mit einer Blattborte verziert war. Sein fast bis zum Boden reichendes schwarzes Haar war offen und seine goldenen Augen visierten Hades herausfordernd an. Tyson war indessen in die Gewalt eines Tornados geraten, seine Tätowierung erglühte blau und Federn wirbelten um ihn herum, als der Sturm ihn endlich freigab und Dragoon hinter ihm aufragte. Er postierte sich neben Byakko und sein Schwert schnellte aus der Scheide. Dunkelblaue Stiefel, die aber von vergoldeten Beinschützern umgeben waren, mit einer Zacke am Knie; dann folgte eine hellblaue Hose und die Rüstung, deren Schulterplatten flügelartig gestaltet waren. Sie verbarg den dunkelblauen Überwurf, dessen langes Tuch unter dem Lendenpanzer bis zum Knie herabfiel, sowohl vorne als auch hinten. Die Handschuhe mit dem Metallbeschlag vervollkommneten das Bild von Seiryuu, ebenso wie das blaue Haar und die leidenschaftlichen Augen. Hades war über das Auftauchen von zwei der legendären Hüter alles andere als beglückt, zumal er angenommen hatte, dass es gar nicht erst stattfinden würde.

"Deimos! Du vernichtest diese Mächtegern-Wächter! Und ihr, Iras, Sol und Leviathan, haltet mir diese verfluchten Prinzen vom Leib!"

Sol bzw. Garland, dessen Haar nun auch offen war, erschuf Lichtscheiben über seinem Kopf und schleuderte sie in Richtung Seiryuu. Sie krachten mit der geheiligten Klinge zusammen, doch es gelang dem Kämpfer, sie abzuwehren. Leviathan attackierte Byakko mit Flutwellen, die der Erdbeherrscher jedesmal in Schlick verwandelte, sodass sie ihm nicht gefährlich werden konnten. Iras schlich sich von hinten an den Mann heran, den er beehrte und legte seine starken Arme um die geschmeidige Taille.

"Sei...." flüsterte er ihm ins Ohr, die Stimme heiser vor Sehnsucht.

Tyson zuckte zusammen, als er Talas eiskalten Atem auf seiner Haut spürte. Nie hätte er gedacht, dass ausgerechnet er zu Hades gehören würde, wobei er über Garland und Mystel ähnlich erschüttert war, von Brooklyn erst gar nicht zu reden, da er ganz genau wusste, was sein Bruder für ihn empfand. Aber noch etwas erregte seinen Unwillen: Tala hatte ihn "Sei" genannt! Er fühlte instinktiv, dass niemand ihn damals so hätte ansprechen dürfen....außer einem....Suzaku, sein Geliebter.

"Lass. Mich. Los!!!" Eine mächtige Windbö packte Iras und schleuderte ihn gegen die Hauswand. Währenddessen hatte das Spiel des Willens zwischen Deimos und Hiro seinen Fortgang genommen und noch immer stand dieser tapfer vor dem anderen und schirmte die drei Eingefrorenen von ihm ab. "Wage es nicht....!" drohte er in hartem Ton.

"Sonst was, du Schönling? Was könntest du mir schon anhaben! Aber ich muss sagen, dein Zorn steht dir außerordentlich gut...er macht dich noch um einiges verführerischer....hm...." Deimos berührte den 24jährigen am Kinn und drückte ihm ohne jede Vorwarnung einen Kuss auf. Im nächsten Augenblick knallte eine Ohrfeige und der Orangehaarige wich zurück, schäumend vor Wut. "Was maßt du dir an, du verdammter Mistkerl?! Ich gebe dir das, was du willst, und dennoch weisst du mich ab?!"

"Was ich will? Was ich will?!?! Denkst du, bloß, weil du in Brooklyns Körper herumläufst, würde ich mich dir hingeben?!?! Ich will nicht einfach nur seinen Körper, sondern sein Herz und seinen Geist, den Menschen, der er ist!!! Du bist nicht er!!! Selbst wenn man einen Bastard in einen maßgeschneiderten Anzug steckt, bleibt er immer noch ein Bastard!!!"

Deimos' Hände ballten sich zu Fäusten und er wollte bereits einen Angriff starten, doch nach wie vor verhinderte irgendetwas in ihm diese Aktion. Auch sein Verlangen wallte stärker auf, denn dieser Widerstand schürte seinen Wunsch, diesen stolzen Burschen zu zähmen.

Aus dem Weg, Menschlein! knurrte hinter ihm Drigger und seine Pranke fuhr hernieder. Deimos sprang geschickt zur Seite, musste jedoch erkennen, dass er gar nicht das Ziel war - der Hieb zersprengte die Eiswände und Bryan, Miguel und Claude taumelten zitternd aus ihren Gefängnissen. Leviathan und Sol waren in ein hektisches Gefecht vertieft, Welle um Welle, Baumranke um Baumranke, Lichtmesser um Lichtmesser und Bö um Bö wurden über das Schlachtfeld gejagt und erfolgreich geblockt. Schließlich kollidierten die Schwertklingen, denn auch damit waren die Ritter der Verdammnis ausgestattet. Sol besaß eine größere Statur und einen muskulöseren Körper als Seiryuu und dieser überlebte die ersten zehn Minuten nur, weil er schnell und flink im Angriff war.

>>Ich danke dir für all das Kendo-Training, Großvater!<< dachte er im Stillen. Byakko und Leviathan waren sich weitgehend ebenbürtig, wobei der Wasserkrieger etwas zierlicher war und sich dementsprechend rascher bewegen konnte. Hades besah sich

das Ganze mit gemischten Gefühlen. Ein Rückzug schien ihm jetzt die beste Lösung zu sein und er rief seine Soldaten zurück. Der ohnmächtige Iras wurde von Sol hochgehoben und zu fünft verschwanden sie in einem dunklen Tunnel. Die Wolken machten der Sonne Platz und der Himmel klarte wieder auf. Die Terrasse und der davor liegende Garten des Hotels sahen aus, als wäre eine Bombe eingeschlagen. Ray und Tyson seufzten synchron auf und liefen zu den anderen. Sie bemerkten erst jetzt, dass es sich bei zwei der ehemals Gefangenen um Claude und Miguel handelte.

"Was macht ihr denn hier? Und...was ist das für ein Schwert, Bryan??"

"Später, Ray, bitte. Wir möchten uns gerne etwas aufwärmen, wenn du erlaubst....dann können wir reden." meinte der Russe fröstelnd. Der Japaner achtete nicht auf diese Konversation, sein Blick ruhte auf seinem älteren Bruder, der wie versteinert in dem Chaos stand.

"Onii-san?" fragte er vorsichtig. Die Schultern des Angesprochenen fingen an zu beben und ein Schluchzer würgte sich seine Kehle hinauf. Tyson war sofort bei ihm und umarmte ihn, als Hiro auf den Boden sank. "Warum nur....?" stieß der Silberhaarige hervor, unfähig, seine Tränen länger zurückzudrängen. Der Schock entfaltete seine Wirkung und die gesamte Situation forderte ihren Tribut. "Wieso musste das geschehen? Warum ausgerechnet Brooklyn? Sag es mir, Ototo....Ich liebe ihn....warum er?!"

Der 19jährige streichelte ihm hilflos über den Rücken, während Hiros Tränen auf seine Rüstung tropften. "Ich weiß es nicht....ich weiß es nicht...."